

Confusion while reading the map
Agreements on translation
Found in forest
Review in forest 2015

Die vier neuen Werke des Künstlers Andreas Sell tragen die Titel *Confusion while reading the map*, *Agreements on translation*, *Found in forest* und *Review in forest*. Liest man diese Titel nacheinander, so erscheinen sie wie ein Rückblick, der Momente einer Wanderung schildert.

In dem Wandrelief *Confusion while reading the map* sind aus einem großen Brett kleine Zahnräder, Regale und mehrere Holzstücke gesägt. Die übrig gebliebenen Reste des Brettes wurden nicht verworfen sondern mit den ausgesägten Elementen in einer Reihe an der Wand arrangiert.

Den Umfang eines Jahresringes, der an der Schnittkante des Brettes zu erkennen ist, wurde in seiner Gesamtgröße auf das gleiche Stück Holz gezeichnet. Bevor Sell den Jahresring auf dem Brett nachkonstruierte, stellte er einen Abdruck des Brettes in Ton her. Das Element, das er für die Nachkonstruktion des Jahresringes aus dem Brett sägte, ersetzte er durch ein Stück eingepasste Keramik.

Die gegenläufige Bewegung von Abbau und Aufbau ist diesem Werk eingeschrieben. Sell beschreibt das Relief als Versuch, aus dem Brett herauszuholen, was ihm inne liegt: "Ich zerlege das Brett und setze seine Teile neu zusammen. Das Relief befindet sich im Moment des Überganges. Es ist weder fertig noch unfertig." Nach Walther Benjamin ist die Aufgabe des Übersetzers dem Text Gewalt anzutun, ihn in seine Einzelteile zu zerlegen, um ihn dann wieder zu einem neuen Text zusammensetzen. Dekonstruktion und Rekonstruktion gewährleisten das Überleben des Textes.

Das Wandrelief *Confusion while reading the map* wird von einem gleichnamigen Heft begleitet. Das Heft vereint vier Texte von Roman Jakobson, Walther Benjamin, Jacques Derrida und Mark Wigley, die sich dem Thema der Übersetzung widmen. Die unterschiedlichen Schriften beleuchten das Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln und beziehen sich direkt aufeinander. Der Text von Mark Wigley diente Sell als Vorlage für die Zeichnung *Agreements on translation*, die eine frei entworfene, von Symbolen geprägte Übersetzung von Wigley's Text darstellt: Der Aufbau des Textes wurde in eine Bildsprache umgewandelt. Die dritte Arbeit *Found in forest* besteht aus sieben Steinen, die der Künstler im Wald aufgelesen hat. In der ursprünglichen Konstellation, wie er die Steine in der freien Natur vorfand, positioniert er sie im Ausstellungsraum. Das vierte Werk *Review in forest* ist eine 4:24-minütige Videocollage, in der Sell You Tube Videos und Video Snapshots, die er in den letzten zehn Jahren während seiner Reisen aufnahm, in kurzen Sequenzen zusammengeschnitten hat.